

Im zweiten Versuch hat's geklappt

Skate- und Radsportverein gegründet

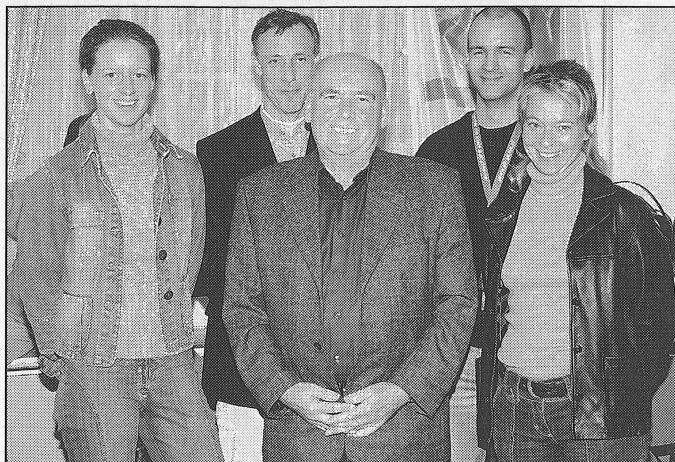
MARTINA BURGHARDT

KOLZENBURG ■ Die lange vorbereitete Vereinsgründung ist nun gelungen. Am Dienstagabend ist in Kolzenburg der Skate- und Radsportverein Fläming gegründet worden. Das „e.V.“ als Zeichen der Gemeinnützigkeit wird beantragt, Sitz des Vereines ist Jüterbog. Der Vorsitzende des geschäftsführenden Vorstandes ist Konrad Krauß aus Jüterbog.

Der Sportverein will den Wettkampf- und Breitensport im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich fördern und sich auf die Belegung der Speedskate-Arena konzentrieren. Die Genehmigung für den vorzeitigen Baubeginn der Anlage auf dem Gelände des einstigen Reitstadions Hauscheckslust wurde am Dienstag erteilt. Vorbereitende Arbeiten finden schon im April statt, offizieller Baubeginn ist

am 3. Mai, mit der bautechnischen Fertigstellung rechnen die Verantwortlichen Ende Juli. Auf dem 200-Meter-Oval, das mit einer Zeitmess- und einer Flutlichtanlage ausgestattet sein wird, sollen künftig sowohl Leistungs- als auch Freizeitsportler ihre Runden drehen. Kontakte gibt es bereits mit bundesweit agierenden Vereinen und Leistungsteams sowie Trainern. Außerdem ist daran gedacht, die Anlage für den Schulsport zu öffnen. Behinderte sind ebenfalls willkommen, sanitäre Einrichtungen werden rollstuhlgerecht gebaut.

Der Betreiber der Skate-Arena, die Fläming-Skate GmbH, sei an einer Zusammenarbeit mit allen interessiert, die diese Sportart verbreiten, erklärte Geschäftsführer Erik Scheidler bei der Gründungsversammlung. Er selbst wolle als Mitglied im Verein mitarbeiten.



In den Vereinsvorstand wurden am Dienstag gewählt (v.l.n.r.): Marlen Hundrieser, Volkmar Blohsei, Konrad Krauß, Heiko Prinz und Sibylle Kagelmacher.

FOTO: MAZ/BURGHARDT



Ferienpaß Den ersten Hof in Werbig es wieder Gelegenheit zum Reiten

Eltern

Keine neuen 7. I

RALF LÜDEMANN

WERBIG ■ Im Ringen um das Schicksal der weiterführenden Schulen in Niedergörsdorf und Werbig ist die Entscheidung gegen beide Standorte wohl gefallen. Am Dienstagabend informierten die beiden Schulleiter, Hans-Wolfgang Liese und Uwe Gottwald, darüber in einer Elternversammlung. Per Fax seien sie am gleichen Tag vom Schulamt unterrichtet worden, dass es im kommenden Schuljahr an beiden Schulen keine siebenten Klassen geben werde.

„Ihnen das sagen zu müssen, tut natürlich weh“, sagte Uwe Gottwald den etwa 30 er-